

Retro: Rückbesinnung auf die komfortable Rad-Zukunft

Berlin/Leipzig (ur) – Wenn von Retro die Rede ist, steht oft das Design im Vordergrund. Dahinter steckt aber oft mehr. Es ist das Bedürfnis des Kunden, ein rundum stimmiges Rad zu besitzen, das sowohl den Komfortansprüchen als auch den ästhetischen Vorstellungen entspricht. Die Nostalgie-Räder erfüllen diese Kombination von bequemer Zuverlässigkeit und Schönheit perfekt.

Retro ist in. Design-Ideen, die nostalgische Gefühle wecken, haben unterdessen auch in der Fahrradbranche Einzug gefunden. Und das voll und ganz: Sowohl im Offroad-Segment als auch bei Alltagsrädern finden sich Gestaltungselemente, die an alte Zeiten erinnern. Bei Mountainbikes oder City-Rädern finden sich wieder vermehrt klassische Linien, schlanke Rahmen und Schriften, die einer vergangenen Stil-Epoche entnommen sind. Einzig im Rennradbereich lassen die Fahrradhersteller die Rückbesinnung auf früher links liegen. Was aber nicht heißt, dass es keine Straßenfahrer gibt, die nicht auch auf „Retro“ abfahren: Es waren vor allem Rennräder, die in den Szenen der Großstädte den Retro-Chic im Fahrrad-design begründeten. In den urbanen Räumen ist das alte Rennrad auch weiterhin noch angesagt, nur bedient sich die Szene gebrauchter Räder. Ob dies am Mangel an neuer Ware oder an der

Authentizität der echten Straßen-Oldies liegt, ist eine Frage, auf die man unterschiedliche Antworten kriegt. Fest steht einzig, dass die Rennradhersteller dank dem Boom-Material Carbon mehr in die Zukunft blicken als in die Vergangenheit und dabei den Trend zum designmäßigen Rückwärtsblick umgehen.

Reduktion zur Klassik

Jedoch ist nicht das Styling der einzige Grund für die Rückbesinnung auf die traditionelle Fahrrad-Gestaltung. „Das Fahrrad ist in seiner jetzigen Form schon über hundert Jahre alt. Wenn man es auf eine zuverlässige, sorglose Form reduzieren will, kommt automatisch ein klassisches Design raus“, erklärt Franz Patiz von Leipziger Hersteller Retrovelo das Konzept der nostalgisch angehauchten Räder. Patiz hat entdeckt, dass viele seiner Kunden sich wieder nach

einer einfachen Technik sehnen, die leicht bedienbar und dennoch ausreichend komfortabel ist. Aus diesem Grund hat der Retrovelo-Macher die stoßdämpfenden Eigenschaften der Ballonreifen aufgenommen und drumherum seine Fahrradlinie entwickelt. Zusammen mit den liebevollen Details eines gemufften Stahlrahmens ergibt sich bei den Leipziger Rädern eine schlichte Fahrradschönheit, die auffällig unauffällig gegen die breite Masse der Citybikes steht.

Abgrenzung vom Einheitsbrei

Ins dritte Jahr steigt Hawk Classic mit seiner Radlinie, die sich sowohl von den Standard-Alltagsrädern wie auch von den nahe verwandten Cruiserbikes abhebt. Hawk-Geschäftsführer Lenz Hoser wollte eine Linie immer aktueller Alltagsfahräder schaffen, als er Hawk Classic aus der Taufe hob. „Die klassischen

Elemente schaffen eine Unabhängigkeit von der Zeit und sind damit ein konstanter Markt“, sagt Hoser. „Für uns ist diese Zeitlosigkeit eine wichtige Differenzierungsmöglichkeit und für unsere Kunden eine wohlthuende Abwechslung zum immer gleicher werdenden Massenmarkt.“ Ganz bewusst hat Hoser auf „Classic“ gesetzt und nicht auf „Cruiser“, da den Beachbikes von der Technik her oft ein etwas schlechtes Image anhängt. Für die Käufer der nostalgisch orientierten Räder steht eine unspektakuläre, aber zuverlässige Funktion aber im Vordergrund, so Hoser. Zuverlässige Alltagsräder, die sich vom Einheitsbrei der Masse abheben, waren auch das Ziel bei Diamant, wie es Verkaufsleiter Harald Schmiedel für seine Linie „Klassik & Moderne“ begründet. „Mit einem eigenständigen Design, das sich auf die Wurzeln von Diamant zurückbesinnt, haben wir die Abgrenzung gegenüber dem Massenmarkt gewagt, der im Alltagssegment nur noch vom Preis bestimmt wird. Der Mut wurde belohnt. Diamant geht bereits erfolgreich ins dritte Jahr mit seiner Nostalgie-Linie.“



Stahl-Comeback dank Zuverlässigkeit

Praktisch als Nebeneffekt des Retro-Trends feiert Stahl wieder ein Comeback. Das traditionelle Rahmenmaterial ermöglicht einerseits die klassische Optik und lässt viele Verarbeitungsdetails zu, die das Herz vieler Ästheten höher schlagen lassen. Doch auch die Rückkehr zum Stahlrahmen hat nicht nur optische Gründe. „Viele Radfahrer haben mit einem Alurahmen schlechte Erfahrungen gemacht, und beschließen nun, sich wieder was Rechtes zu kaufen. Hier zählen Langlebigkeit und Ergonomie wieder mehr“, beschreibt Jochen Kleinen von Stahlrahmenhersteller Patria die Rückmeldun-

Evolution

X-Superlight : Die Krone der Schöpfung
Für den echten Biker, dem das beste gerade gut genug ist, bieten wir jetzt die wohl leichteste Fahrradkette aller Zeiten:

- X-SL - die superleichte Fahrradkette, für 9-fach und 10-fach Schaltungen erhältlich
- Hohlbolzen und ausgefräste Kettenglieder - geringes Gewicht
- KMC X-Bridge Außenlasche für extrem schnelles Schalten
- KMC X-SP für extrem lange Haltbarkeit
- KMC Titanium Nitrid - Oberfläche: glatte Oberfläche für wenig Reibung, geringere Schmutzanhaftung und lange Haltbarkeit
- Inclusive MissingLink Connector

KMC X-SL: führend in der Ketten-(R)evolution

© CH A CZ SK UKR SLOV

messingschlager GmbH & Co. KG,

Haßbergstrasse 45, D-96148 Baunach, Germany
Fax: +49(0)9544 / 9444 40, e-mail: info@messingschlager.com

mankind

chainkind

Light weight
champion
X10SL
Gold

NUR 240 GRAMM
(LÄNGE 116 GLIEDER)

KMC, official sponsor:
 KMC X10 Gold:
Sieger Vuelta 2004

Hi-Performance • Super Leicht • Extrem haltbar

REPORT 21



Fahrrad.“ Der Trend zum Klassischen fließt somit nahtlos über in den steigenden Wunsch nach dem pflegeleichten und angenehmen zu fahrenden Rad. Komfort ist auch bei den anderen Anbietern von klassisch gestalteten Rädern eines der wichtigsten Argumente, das die Kundenschaft zum Kauf ihrer Räder bewegt. Sowohl Frank Patiz als auch Lenz Hoser

„Wenn man ein Fahrrad auf eine zuverlässige, sorglose Form reduzieren will, kommt automatisch ein klassisches Design raus“, sagt Frank Patiz von Retrovelo.

Foto: Peter Hummel

gen vom Markt. „Die Dauerhaftigkeit von Stahl bleibt unübertroffen, weshalb wir auf unseren Rahmen 15 Jahre Garantie gewähren können. Dazu erlaubt uns der Werkstoff Stahl, dass wir eine Vielzahl verschiedener Rahmengrößen und -formen anbieten können, was den exakt passenden Rahmen für jeden Kunden ergibt. Diese Fertigungstiefe wäre mit Aluminium wirtschaftlich kaum machbar.“ Die Käuferschaft dieser Räder sieht Kleinebene über alle Bevölkerungsklassen verteilt: „In erster Linie sind es Leute, welche eine hohe Betriebssicherheit und Komfort suchen. Ausgerüstet mit entsprechenden Komponenten ergibt sich so ein sorgloses, bequemes

setzen den Wohlgefühl-Faktor auf dieselbe Stufe wie das Aussehen der Räder. Das Design der Räder ist für sie das i-Tüpfelchen für ein rundum stimmiges Rad, das nicht nur beim Fahren, sondern auch in der Optik dem Besitzer ein gutes Gefühl vermittelt. Dementsprechend wenig verwunderlich ist es auch, dass die Retro-Räder häufig von Frauen gekauft werden: „Frauen messen der Gesamterscheinung eines Rades oft mehr Bedeutung zu als Männer, die sich von technischen Details einzelner Komponenten gefangen nehmen lassen“, stellt Hoser fest. Im Übrigen sei die Kundenschaft urban, aber ansonsten sehr durchmischt, sagt Hoser. Retrovelo-Macher stimmt dem zu: „Wir finden von Studenten bis zur Generation 50+ jeden Typen in unserer Kundenschaft. Das Verbindende ist die Liebe zu einer spürbaren Qualität, die ein Leben lang halten soll.“

CUSTOM ROAD



Individualität folgt eigenen Maßstäben. Sei es Design, Gewicht, Ausstattung oder allein das Budget für das Traumrad: mit einem Custom-Rad verwirklicht man die eigene Vorstellung besser als mit jedem Serienrad. Der Kunde kann ganz selektiv individuelle Kreationen erstellen und hat die Gewissheit, etwas einzigartiges und im Wortsinne eigenes zu schaffen, zu besitzen und natürlich auch zu nutzen.

Die Stevens Custom Räder sind mit den Shimano und Campagnolo Baugruppen, den System-Laufrad-Optionen, individuellen Cockpit- und Reifenversionen in 1,9 Milliarden Möglichkeiten lieferbar. Ohne Berücksichtigung unterschiedlicher Rahmengrößen und Abmessungen bei Vorbauten, Lenkern und Kurbelsätzen!

TOUR TESTSIEGER

„Stevens bietet den grössten Baukasten der Branche. Fazit: Riesige Auswahl, gute Qualität, faire Preise, toller Internet Konfigurator.“

Höchstnoten in 4 von 5 Kategorien: Händlernetz, Internet Auftritt, Komponenten Auswahl und Rahmen Auswahl bekommen 5 von 5 Sternen. (09/04)



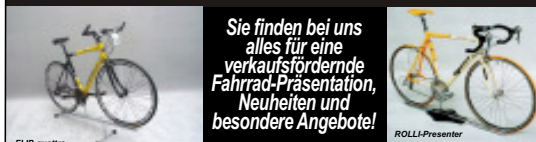
STEVENS RACING

www.stevensbikes.de

Stevens Vertriebs GmbH
Fon 040716070-0 Fax 040465314
Info@Stevensbikes.de

Halle 9.2 - Stand B50-C61
IFMA 2005

*www.birkhold.com*www.birkhold.com*www.birkhold.com*
Besuchen Sie unsere neue Homepage!



Sie finden bei uns alles für eine verkaufsfördernde Fahrrad-Präsentation, Neuheiten und besondere Angebote!

Fahrräder
► kundenfreundlich präsentieren

dabei
► Platzbedarf halbieren

gleichzeitig
► Zugriffszeiten minimieren

dadurch
► Verkaufserfolg optimieren

Mit weniger Aufwand mehr verkauft!



Birkhold®
Präsentationssysteme

Julius Birkhold GmbH
Weberstraße 3
89555 Steinheim

Tel. (49) (0) 73 29 / 2 75
Fax (49) (0) 73 29 / 60 14
www.birkhold.com

Besuchen Sie uns auf unserem Messestand:
IFMA: Halle 10.2; Stand A040